

Dr. med. dent. Sven Richard Zittel

Dr. med.

**Untersuchung zur Rezidivfreiheit und Lebensqualität bei frühen
Mundhöhlenkarzinomen nach chirurgischer Therapie und mikrovaskulärer
Rekonstruktion**

Fach: Mund-, Zahn-, und Kieferklinik

Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. Dr. Julius Moratin

Das orale Plattenepithelkarzinom zählt zu den häufigsten Tumoren des Menschen. Bei Patient*innen, die in einem frühen Stadium I bzw. II einer Therapie zugeführt werden können, ist mit einer hohen Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass die Erkrankung geheilt werden kann. Neben dem Überleben spielen auch die postoperative Funktion und Lebensqualität eine immer größere Rolle.

Während bei fortgeschrittenen Tumoren in aller Regel freie mikrovaskulär reanastomosierte Transplantate zur Rekonstruktion benutzt werden, ist die Wahl des rekonstruktiven Verfahrens in frühen Stadien nach wie vor strittig.

Ziel dieser Studie war es Patient*innen mit einem oralen Plattenepithelkarzinom im Stadium I/II hinsichtlich onkologischem Outcome nach chirurgischer Therapie mit mikrochirurgischer Rekonstruktion zu untersuchen. Weiterhin wurde die therapiebedingte Veränderung der Lebensqualität im Verlauf mittels standardisierter Fragebögen erhoben.

Die Studie zeigte, dass sich die chirurgischen Maßnahmen in angemessenem Umfang durchführen lassen und zu zufriedenstellenden onkologischen Ergebnissen führten. Keine der Studienteilnehmenden verstarb tumorbedingt innerhalb des Beobachtungszeitraumes. Auch die Rate an Lokalrezidiven war im Literaturvergleich unterdurchschnittlich. Die Lebensqualität zeigte insgesamt eine positive Entwicklung nach einer postoperativen Anpassungsphase.

Patient*innen die aufgrund eines Dropouts nicht mehr im Rahmen der Studie untersucht wurden, wurde eine weitere Dokumentation der Lebensqualität angeboten. Aus den

Daten, die hieraus gewonnen wurden, lassen sich Tendenzen ableiten, wonach Patient*innen, mit einer mikrochirurgischen Rekonstruktion, bessere Scorewerte im Bereich der Lebensqualität aufwiesen als die mit lokalplastischem Wundverschluss.

Daraus kann abgeleitet werden, dass die chirurgische Therapie eines oralen Plattenepithelkarzinoms im Stadium I/II mit mikrochirurgischer Rekonstruktion ein onkologisch sicheres Verfahren ist, welches auch im Hinblick auch die Lebensqualität mit überschaubarer Morbidität durchgeführt werden kann.